

DIE PROJEKTPARTNER

- AOK Rheinland/Hamburg und AOK Westfalen-Lippe
- Gesundheitsselfhilfe in NRW.Wittener Kreis
- Deutsche ILCO LV NRW e.V.
- Landesverband der Kehlkopferoperierten NRW e.V.
- Frauenselbsthilfe nach Krebs LV NRW e.V.



Ein Projekt der Gesundheitsselfhilfe NRW.Wittener Kreis

Selbsthilfe ...

... über kulturelle Grenzen hinweg!

**Mit Verständnis die Selbsthilfe und die
Gesundheit türkischer Krebs-Betroffener fördern!**

*Trost wird man nicht finden,
wenn das Problem nicht erzählt wird.*

Derdini söylemeyen derman bulamaz.

KONTAKT

Umut Ezel, Projektkoordinatorin
Der Paritätische NRW | Kreisgruppe Essen
Camillo-Sitte-Platz 3 | 45136 Essen
Telefon: (02 01) 8 95 33-18 | Telefax: -25
Mobil: 0173 3 16 59 55
umut.ezel@sozialeprojekte.de
www.sozialeprojekte.de

Wir verändern.

Engagiert für Ideen.

Was wir mit unserem Projekt wollen

Gerade bei einer Krebs-Erkrankung sind Migrantinnen und Migranten besonders herausgefordert sich zurechtzufinden: Sprachbarrieren, unzureichende Kenntnisse über das deutsche Gesundheitssystem und die geringe Anzahl an kultursensiblen Angeboten tragen dazu bei, dass Migrantinnen und Migranten nicht die gesundheitliche Versorgung in Anspruch nehmen (können), die sie benötigen und die ihnen zur Verfügung steht.

Wie bei anderen Erkrankungen kommt es auch bei Krebs-Erkrankungen darauf an, sich zu informieren und diese Informationen für die Krankheitsbewältigung nutzbar zu machen.

Dafür eignen sich die Angebote der Gesundheits-selbsthilfe besonders: Selbsthilfegruppen sind heute ein unverzichtbarer Teil unseres Gesundheitssystems, eine wertvolle Ergänzung zur ärztlichen Behandlung und hilfreich in der Bewältigung von Lebenskrisen.

Wir wollen

- die Arbeit und die Angebote der Krebs-Selbsthilfe den türkeistämmigen Migrantinnen/Migranten nahebringen;
- die deutsche Krebs-Selbsthilfe darin unterstützen, ihre Arbeit interkulturell zu öffnen und dies zur Regel werden zu lassen.

Wer wir sind und wer uns fördert

In NRW arbeiten landesweit tätige Selbsthilfeorganisationen aus dem Bereich Gesundheit und der Krebs-selbsthilfe in der Gesundheitsselbsthilfe NRW.Wittener Kreis zusammen. Dieser Kreis hat die Projektidee entwickelt und wird das Projekt in seinem Verlauf unterstützend begleiten. Projektträger ist die Projektgesellschaft des Paritätischen in Nordrhein-Westfalen. Der Paritätische ist Dachorganisation der Gesundheitsselbsthilfe NRW. Wittener Kreis und vieler Migrantenselbstorganisationen, Initiativen und Vereine, die sich für die Interessen von Migrantinnen und Migranten einsetzen.

Das Projekt wird ermöglicht durch die finanzielle Förderung der AOK Rheinland/Hamburg und der AOK Westfalen-Lippe. Als verlässlicher Partner und Förderer in NRW weiß die AOK die Arbeit in den Gruppen und Verbänden sehr zu schätzen. Sie sieht aber auch die Notwendigkeit zur Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung von an Krebs Erkrankten, unabhängig von ihrem kulturellen Hintergrund. Durch die Unterstützung dieses Pilotprojektes möchte die AOK einen Beitrag leisten, damit Menschen mit gleicher Diagnose über kulturelle Grenzen hinweg zueinander finden und von den Angeboten der Selbsthilfe zur Verbesserung ihrer Lebenssituation profitieren können.

Was wir durch unsere Arbeit bieten

Uns geht es um krebskranke türkeistämmige Mitbürger/-innen und ihre Familien.

Wir informieren

- Betroffene und ihre Familien über die Arbeit und Angebote der Krebs-Selbsthilfe und unterstützen bei der Gründung einer Selbsthilfegruppe;
- Migrantenselbstorganisationen, Moschee-Gemeinden und ähnliche zum Thema Selbsthilfe.

Wir unterstützen

- die Krebs-Selbsthilfe bei der Öffnung ihrer Arbeit für Migrantinnen/Migranten.

Wir vermitteln

- der Krebs-Selbsthilfe die kulturellen Unterschiede im Gesundheitswesen und Krankheitsverständnis von Migrantinnen und Migranten.

Wir sind interessiert an der Zusammenarbeit mit Ärzten, Psychoonkologen, Kliniken, Krebsberatungsstellen und vergleichbaren Einrichtungen.

Für Ihre Fragen, Ideen und Anregungen sind wir offen: Sprechen Sie uns an!

